

# Behind her back, he finds his love

Von Minaco

## Kapitel 4: Treffen mit Andromeda

### Kapitel 4 Treffen mit Andromeda

Am nächsten morgen stand Harry früh auf, er musste noch überlegen wie er Draco von seinem Plan abbrachte, zu seiner Tante zu wollen.

Als ihm nach einer Stunde immer noch nichts eingefallen war, seufzte er verzweifelt, es musste wohl ein Wunder geschehen damit Draco auf Hogwarts blieb.

Um 8 Uhr machte er sich schließlich runter in die Große Halle zum Frühstück, in der Hoffnung Draco dort nicht vorzufinden.

Doch umsonst gehofft, Draco saß schon seit einer halben stunde in der Halle und lies sich extra ganz viel zeit beim Frühstücken, dieses Mal konnte er sich danach nicht wieder ins Bett legen, wie er es sonst tat, wenn er am Samstag morgen viel zu früh aufwachte, weil er hungrig war.

Als dann endlich auch Harry zum frühstück auftauchte, atmete er erleichtert aus, er hatte schon angst bekommen das dieser sich drücken würde, doch anscheinend war diesem nichts eingefallen das ihm diesen Ausflug ersparte.

Nach einer weiteren halben stunde, war auch Harry mit seinem Frühstück, und die beiden trafen sich am See, von dort aus wollten sie zusammen zum Apparierpunkt laufen und gemeinsam zu Andromeda reisen.

„Malfoy“, begrüßte Harry den Slytherin, dieser sah ihn nur kurz an und lief dann auch schon los, er wollte keine zeit verlieren, hinter sich hörte er Harry seufzen und ihm dann langsam folgen.

Am liebsten hätte er sich Harrys hand geschnappt und hätte ihn hinter sich hergezogen, doch das traute er sich nicht, am ende viel Harry doch noch ein Grund ein warum er Draco nicht mitnehmen konnte, also drosselte er seine schritte etwas, damit er nicht ganz so weit vor lief.

Endlich am Apparierpunkt angekommen, griff Harry kommentarlos nach Dracos arm und gemeinsam verschwanden sie.

Vor einem kleinen Haus tauchten sie wieder auf.

Neugierig sah sich Draco um, zeigte aber nichts davon nach draußen, so das Harry nur eine Emotionslose Maske sah, und so was musste er nun seiner Tante antun, hätte er mal seine Finger von dem Malfoy gelassen, dachte sich Harry und seufzte ein drittes mal heute.

Schnell bevor er es sich anders überlegte klingelte er an der Tür, es dauerte nicht

lange bis sie schritte vor der Tür hörten und Andromeda ihnen die Tür öffnete.

„Hallo Harry“, begrüßte sie den Gryffindor und zog ihn in seine Arme, erst dann sah sie sich Draco gegenüber.

„Tante Andromeda“, sprach Draco sie an und hielt ihr seine Hand hin, doch diese griff nur danach um dann Draco an sich zu ziehen.

Völlig überrumpelt lies Draco sich von seiner Tante umarmen, damit hätte er nun nicht gerechnet, mit schlägen, Beschimpfungen oder auch flüchen hätte er gerechnet, aber nicht mit einer Umarmung.

Nach kurzer zeit lies Andromeda ihn wieder los, um ihn etwas von sich weg zu schieben und ihn von oben bis unten zu mustern. „Du siehst wirklich wie deine Mutter aus, die gleichen Haare und auch den Mund hast du von ihr“, schwärmte sie regelrecht und schob den Slytherin ins innere des Hauses, dort wartete bereits Harry auf sie.

Dieser hatte den kleinen Teddy auf den Arm, anscheinend war er gerade erst aufgewacht, da er noch total verschlafen auf seiner Babydecke im Wohnzimmer gelegen hatte.

Andromeda nahm ihm den kleinen ab und hielt ihn Draco hin, dieser war überrascht plötzlich in das Gesicht eines Babys zu sehen, überrumpelt nahm er den kleinen auf den Arm und schaukelte ihn etwas.

Mürrisch sah Harry dem zu, warum gab Andromeda dem Slytherin sein Baby? Er hatte ihn mitgebracht damit er Andromeda kennen lernte und nicht damit er sein Baby anfasste.

Schnell nahm er Draco den kleinen Teddy wieder ab und starrte ihn aus bösen Augen an. „Was? Ich habe nicht darum gebeten plötzlich ein Baby im arm zu haben“, zischte Draco schon fast und sah nicht minder böse zurück. Andromeda merkte davon nichts, war diese doch kurz in die Küche gegangen um Tee zu machen.

„Ich habe dich hergebracht damit du Andromeda kennen lernst, Teddy ist mein Sohn, also hast du dich gefälligst von diesem fern zu halten“, kam von Harry nicht weniger böser zurück.

Beleidigt schnaufte Draco und setzte sich auf den Sessel im Wohnzimmer. Dabei wurde er von Müden Lilanen Augen beobachtet, Teddys haare hatten ein grellen Gelb angenommen, überrascht sah Draco sich das Baby genauer an.

„Warum hat der kleine Lilane Augen?“, wollte er nun wieder neugierig wissen, doch von Harry kam nur ein wütendes knurren, verstand Draco den nicht was er ihm sagte? Er sollte sein Baby in ruhe lassen und sich um Andromeda kümmern.

Diese kam gerade mit einem Tablett mit drei Tassen Tee und Plätzchen ins Wohnzimmer und setzte sich Draco gegenüber und stellte das Tablett auf den Tisch ab.

Grinsend wand sich Draco an seine Tante „Sag Tante Andromeda? Warum hat Teddy den Lilane Augen?“, fragte er ganz lieb, er bekam sogar einen ganz guten Welpenblick hin, der hatte bei seiner Mutter auch immer gezogen.

„Das kommt von meiner Tochter, sie war eine Metamorphmagierin und konnte daher ihr aussehen so verändern wie sie das wollte, Teddy hat das von ihr geerbt“, gab Andromeda gerne Auskunft, dabei merkte sie nicht wie Harrys Gesicht immer finsterer und saurer wurde.

Die beiden unterhielten sich noch eine weile über belangloses, es ging besonders um Narzissa, Dracos Mutter und deren Verhältnis zu Andromeda.

Harry beschäftigte sich währenddem mit Teddy, dieser quengelte immer mal wieder und versuchte zu Draco zu grabbeln wenn Harry ihn auf den Teppich legte, doch schnell hatte Harry den kleinen wieder eingefangen, jedes Mal wenn das passierte wurde sein Gesicht noch finsterer.

Es passte ihn so gar nicht das Teddy den Slytherin anscheinend mochte, wohingegen er wenn er Ginny sah sofort los heulte und ein Riesen Theater veranstaltete.

Nach einer Stunde reichte es Harry „Wir sollten langsam wieder zurück nach Hogwarts, sonst fällt es auf das wir weg sind“, knurrte er schon fast und griff nach Dracos Handgelenk, Teddy hatte er zuvor Andromeda wieder gegeben.

„Ich hoffe wir sehen uns bald wieder“, sprach Andromeda Draco noch einmal an, bevor sie aus der Tür verschwunden waren, Draco konnte nur nicken, da Harry ihn regelrecht hinter sich her zerrte.

Draußen angekommen apparierten sie zurück nach Hogwarts, schweigend liefen sie zum Schloss hoch. Draco wollte schon zurück in den Slytherin Gemeinschaftsraum – vielleicht bekam er ja doch noch etwas schlaf – als er am arm zurück gezogen wurde. Harry war ihm anscheinend gefolgt, statt in den Gryffindor Gemeinschaftsraum zu gehen.

Gemeinsam verschwanden sie in einem der im Gang liegenden Räume, ein leerer Klassenraum, dort schubste Harry den Slytherin gegen die Tür, um dann seine Lippen in Beschlag zu nehmen, heiß und Leidenschaftlich küssten sie sich. Draco hatte gedacht das Harry viel zu sauer war, als das er noch einmal mit ihm rummachen würde. Doch anscheinend war dem nicht so, sein Kuss war um einiges Sinnlicher und fester als sonst.

Anscheinend hatte er vor seine Wut anders freien lauf zu lassen, als in einem Duell.